



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung vom 15.12.2010

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Hubert Gabl, GV Christian Hosp, GRin Claudia Karbacher, GR Gerhard Mair, GR Josef Geiger, GR Marcel Slibar, GR Dr. Josef Schermann, GR Markus Maaß, GR Thomas Prosch, EGR DR. Gerhard Gstraunthaler;

Entschuldigt:

GV Bernhard Hosp, GR Markus Spiegel;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Antrag auf Umwidmung- Fam. Schöpf Josef: Gp. 43,50 u. 51
- 07) Außerordentliche Zuwendung an den Sozialsprengel für das Jahr 2010
- 08) Zuerkennung eines Fraktionsgeldes zur Deckung des Aufwandes der Gemeinderatsfraktionen
- 09) Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2011
- 10) Gemeindeförderungen für das Jahr 2011
- 11) Haushaltsvoranschlag 2011
 - a) Dienstpostenplan
 - b) Haushaltsplan
 - c) Vollzug
- 12) Personalangelegenheiten: Mitarbeitergutscheine
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, die anwesenden Zuschauer und den Vertreter der Presse. Der Vorsitzende hält fest, dass sich GV Hosp B. und GR Spiegel für die heutige Sitzung entschuldigt haben; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat gem. § 35 TGO 2001 um Aufnahme des Punktes Bestellung des Deponieaufsichtsorgans in die heutige Tagesordnung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Punktes Bestellung des Deponieaufsichtsorgans unter Punkt 12. der Tagesordnung.

Bei den nunmehr unter Tagesordnungspunkt 13. zu behandelnden Personalangelegenheiten ersucht der Vorsitzende um Aufnahme der Punkte 13.b. Abgeltung der geleisteten Arbeitsstunden: Palewicz und Tafelmayer und 13.c. Korrektur Dienstvertrag Vogelsberger.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden um Aufnahme der Unterpunkte 13.b. und 13.c. in die heutige Tagesordnung einstimmig nach.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende verweist auf die den Gemeinderäten zugegangenen Anmerkungen zu Tagesordnungspunkt 2. der heutigen Gemeinderatssitzung und ersucht um Zustimmung, dass der als Tischvorlage vorhandene Öffentliche Teil des Protokolls der 6. Gemeinderatssitzung vom 17.11.2010 erst in der nächsten Sitzung behandelt wird. Der Nichtöffentliche Teil liegt zur Unterfertigung im Gemeindeamt auf.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Behandlung des Protokolls zum Öffentlichen Teil der 6. Gemeinderatssitzung vom 17.11.2010 in der nächsten Sitzung.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass Mag. Oliver Felipe-Armas als neuer Leiter der Musikschule Telfs bestellt worden ist.

Zum Bezirkskrankenhaus Hall berichtet der Bürgermeister, dass dieses ab 01.01.2011 in Form eines Landeskrankenhauses betrieben wird und sich schon jetzt eine Erhöhung der Erhaltungskosten innerhalb der nächsten drei Jahre abzeichnet.

Der Bürgermeister berichtet, dass vor kurzem die Versammlungen des Abfallverbandes und des Altenwohnheimverbandes stattgefunden haben.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Geschäftsführerin des Sozialsprengels Frau Bstieler ihre Funktion zurückgelegt hat und Frau Eni Gruber vom Vorstand einstimmig mit deren Agenden betraut worden ist; die Stelle von Frau Gruber gelangt in den nächsten Tagen zur Ausschreibung.

Zum Thema der Notärzteversorgung berichtet der Bürgermeister, dass der laufende Vertrag mit dem Roten Kreuz mit 31.06.2011 zu Gunsten der Bietergemeinschaft gekündigt werden muss und bislang nur eine vage Schätzung des Landes hinsichtlich der Kosten für die Notarztversorgung vorliegt.

Der Bürgermeister kündigt für die nächste Gemeinderatssitzung die Behandlung einer von der Abteilung Gemeindeangelegenheiten empfohlenen Feuerwehrtarifordnung an, durch welche die Freiwillige Feuerwehr für Fälle von „blindem Alarm“ zur Einhebung eines Obolus vom Verursacher ermächtigt wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass mit heutigem Datum die Bestätigung von LH Platter betreffend die Ausschüttung der Bedarfszuweisungen eingegangen ist.

Zur Übersiedlung des Sozialsprengels in die Kirchgasse berichtet der Bürgermeister, dass das Land zusätzliche € 30.000,00 zur Verfügung stellt und die anteiligen Kosten für die Gemeinde Pfaffenhofen somit in etwa gleich bleiben.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand im Rahmen seiner Befugnisse die Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 1.000.- an Helmut Frischmann beschlossen hat. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass Herr Frischmann vor einigen Jahren einige Arbeitnehmer in Pfaffenhofen angemeldet hat und seitdem ca. € 4.000,00 bis € 5.000,00- an Kommunalsteuer bezahlt.

5. Bericht der Ausschüsse

Von den Obleuten der Ausschüsse gehen keine Wortmeldungen ein.

GR Mair erkundigt sich bei dem Obmann des Sozialausschusses GR Prosch nach dem aktuellen Stand in Sachen Kinderbetreuung. GR Prosch erläutert, dass die betroffenen Erziehungsberechtigten im Rahmen einer Bedarfserhebung ausführlich über das Thema informiert werden und - tatsächlichen begründeten Bedarf vorausgesetzt - ab Februar 2011 zumindest ein Mittagstisch angeboten werden soll.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass die Anträge der SPÖ (Fahrverbot Sportplatzweg, Tempolimit Ortsgebiet) derzeit noch in den Ausschüssen bearbeitet werden.

6. Antrag auf Umwidmung- Fam. Schöpf Josef: Gp. 43,50 u. 51

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt in der letzten Gemeinderatssitzung vom 17.11.2010 vertagt worden ist, da zunächst das schriftliche Einverständnis des Widmungswerbers Josef Schöpf betreffend die Kostentragung der erforderlichen Stützmauer eingeholt werden musste. Unter Verweis auf den dem Gemeinderat in Kopie zugegangenen Aktenvermerk über das am 06.12.2010 zwischen dem Widmungswerber und dem Vorsitzenden geführten Gespräch erläutert der Vorsitzende, dass sich Josef Schöpf noch immer nicht zur Tragung der Kosten für die Mauer bereit erklärt hat.

Im Zuge der nunmehr erneut einsetzenden Diskussion, in deren Verlauf der Vorsitzende auch dem unter den Zuschauern anwesenden Widmungswerber das Wort erteilt, kristallisiert sich jedoch heraus, dass Josef Schöpf die Kostentragung für die Errichtung einer Mauer im Bereich des bestehenden Gemeindeweges ablehnt; bezüglich der Errichtung und Erhaltung der Einfriedung der neugeschaffenen Bauparzellen gegenüber der Gemeindeverkehrsfläche (sog. „Stichweg“) sagt der Widmungswerber hingegen die Kostentragung zu.

Zur endgültigen Klärung dieses offensichtlichen Missverständnisses ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat zunächst um Abstimmung zu der Fragestellung, ob die Gemeinde die Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Mauer der neugeschaffenen Bauparzellen gegenüber dem künftigen Stichweg tragen soll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat lehnt die Kostentragung der Gemeinde für die Errichtung und Erhaltung der Mauer der neugeschaffenen Bauparzellen gegenüber dem künftigen Gemeindeverkehrsfläche („Stichweg“) mit zehn Stimmen zu 2 Stimmen (GRe Slibar und Mair) ab.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat nunmehr um Zustimmung betreffend die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung gemäß dem vorliegenden Planungsoperat von DI Ofner unter der Bedingung, dass sich der Widmungswerber Josef Schöpf zur Tragung der Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Einfriedung der neugeschaffenen Bauparzellen gegenüber der Gemeindeverkehrsfläche („Stichweg“) schriftlich bereit erklärt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplans unter der Bedingung, dass sich der Grundeigentümer Josef Schöpf schriftlich zur Tragung der Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Einfriedung der neugeschaffenen Bauparzellen gegenüber der Gemeindeverkehrsfläche bereit erklärt.

7. Außerordentliche Zuwendung an den Sozialsprengel für das Jahr 2010

Unter Verweis auf die zu diesem Tagesordnungspunkt zugegangenen Anmerkungen erklärt der Vorsitzende, dass der Rechnungshof die bisher geübte Praxis (Auszahlung von € 30.000,00 p.a. vom Altenwohnheimverband an den Sozialsprengel Telfs und Umgebung) nicht mehr toleriert und somit von der Gemeinde Pfaffenhofen eine anteilmäßige Mehrbelastung für 2010 von € 1.473,00 zu tragen ist.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung der außerordentlichen Zuwendung an den Sozialsprengel für das Jahr 2010 in der Höhe von € 1.473,00.

8. Zuerkennung eines Fraktionsgeldes zur Deckung des Aufwandes der Gemeinderatsfraktionen

Der Vorsitzende verweist auf die in Kopie vorliegende Diskussionsgrundlage und erläutert, dass sich der Gemeindevorstand nach eingehender Behandlung des Themas mehrheitlich für eine Zuerkennung des Fraktionsgeldes zur Deckung des Aufwandes der Gemeinderatsfraktionen ausgesprochen hat.

Auf diesbezügliche Nachfrage der GRe Geiger und Slibar bestätigt der Vorsitzende, dass die Höhe des Fraktionsgeldes bei weitem nicht den in anderen Gemeinden üblichen Sätzen entspricht, das Fraktionsgeld bei Mandataren mit einer Doppelfunktion nur für die „höchstgereichte“ Funktion ausbezahlt wird und die Fraktionen der Gemeinde keinen Nachweis über die Verwendung des Geldes legen müssen. Die Frage von GR Slibar ob das Geld versteuert werden müsse verneinen GRin Karbacher, GR Maaß und EGR Dr. Gstraunthaler unter Hinweis auf die Freibetragsgrenze von ca. € 700,00.

GR Slibar erklärt, dass er in der Auszahlung eines Fraktionsgeldes ein völlig falsches Signal an die Bevölkerung sehe; er macht deutlich, dass seine Fraktion dem diesbezüglichen Beschluss nicht zustimmen und auch das Geld nicht annehmen werde.

GV Gabl, der sich schon in der Gemeindevorstandssitzung gegen die Zuerkennung eines Fraktionsgeldes ausgesprochen hat, teilt diese Meinung von GR Slibar und schließt für die SPÖ die Zustimmung zu diesem tagesordnungspunkt erneut aus.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 7 Ja Stimmen, 4 Gegenstimmen (GV Gabl, GRe Maaß, Slibar und Mair) und einer Enthaltung (EGR Dr. Gstraunthaler) dafür aus, dass jede Fraktion für die gesamte Funktionsperiode des Gemeinderates pro Mandatar mit Ausnahme des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters einen jährlichen Rückersatz von € 150,00.- für die Tätigkeit als Gemeinderat, von € 300,00 für die Tätigkeit als Obmann eines ständigen Ausschusses und von € 500,00 für die Tätigkeit als Gemeindevorstand erhält.

9. Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2011

Der Vorsitzende verliest das zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Arbeitspapier und empfiehlt die Anhebung der Vorjahrestarife um 4%. Damit ergeben sich folgende Gebühren, Steuern und Kostenersätze für 2011:

ABFALLGEBÜHREN

Grundgebühr pro Jahr

Private Haushalte	€ 48,59	incl. 10% MWSt.
Gewerbebetriebe	€ 153,50	incl. 10% MWSt.

Restmüll pro Entleerung

Private Haushalte	Abfalltonne 120 l	€ 2,40	incl. 10% MWSt.
	Abfalltonne 240 l	€ 4,58	incl. 10% MWSt.
	Abfalltonne 800-1100 l	€ 15,42	incl. 10% MWSt.
Gewerbebetriebe	Abfalltonne 120 l	€ 4,59	incl. 10% MWSt.
	Abfalltonne 240 l	€ 6,98	incl. 10% MWSt.
	Abfalltonne 800-1100 l	€ 23,21	incl. 10% MWSt.
Restmüllsack		€ 1,25	incl. 10% MWSt.

Bioabfall

Private Haushalte	1 Person	€ 25,17	incl. 10% MWSt.
	2 Personen	€ 37,77	incl. 10% MWSt.
	3 Personen	€ 43,10	incl. 10% MWSt.
	4 Personen	€ 47,13	incl. 10% MWSt.
	5 Personen	€ 48,26	incl. 10% MWSt.
	6 Personen	€ 50,34	incl. 10% MWSt.
	7 Personen	€ 52,46	incl. 10% MWSt.
	8 Personen	€ 54,58	incl. 10% MWSt.
Gewerbebetriebe	Abfalltonne 120 l	€ 126,67	incl. 10% MWSt.
Bioabfallsack	30 l	€ 0,70	incl. 10% MWSt.
	60 l	€ 1,40	incl. 10% MWSt.

WASSERGEBÜHREN**Anschlussgebühr**

Privater/sozialer Wohnbau	bis 150 m ²	€ 600,00	incl. 10% MWSt.
	für jeden weiteren m ²	€ 4,00	incl. 10% MWSt.
Gewerbebetriebe	bis 150 m ²	€ 600,00	incl. 10% MWSt.
	für jede weitere ang. 100m ²	€ 143,89	incl. 10% MWSt.

Wasserbenützungsgebühr pro m³

Private Haushalte	€ 0,70	incl. 10% MWSt.
Auswärtige Haushalte	€ 0,80	incl. 10% MWSt.
Zählermiete pro Jahr	€ 8,50	incl. 10% MWSt.

KANALGEBÜHREN**Anschlussgebühr pro m³**

€ 5,10	incl. 10% MWSt.
--------	-----------------

Kanalbenützungsgebühr pro m³

Private Haushalte	€ 1,98	incl. 10% MWSt.
Auswärtige Haushalte	€ 2,08	incl. 10% MWSt.

FRIEDHOFSGEBÜHREN**Benützungsgebühr pro Jahr**

Urnengrab	€ 15,60
Einzelgrab	€ 15,60
Familiengrab	€ 20,80

HUNDESTEUER

Hundesteuer pro Jahr/Hund	€ 52,00
----------------------------------	---------

KOSTENERSÄTZE BAUHOF**Personaleinsatz**

Pro Person und Stunde MWSt.	€ 15,50	incl. 20%
Verrechnung je angefangener halben Stunde		
Maschineneinsatz		
Traktor pro Stunde MWSt.	€ 14,31	incl. 20%
Anhänger 6 t pro Stunde MWSt.	€ 5,74	incl. 20%
Verrechnung je angefangener halben Stunde		

Der Vorsitzende spricht sich dafür aus, dass der Holzpreis für 2011 unverändert beibehalten wird (€ 24,00.-/fm; € 29,00.-/fm ab Hinterried), weiter keine Kindergartenbeiträge eingehoben werden und auch die Kopien für die aktiven Vereine in Pfaffenhofen wie bisher kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Festsetzung des Gesamtbetrages der Waldumlage für das Jahr 2011 mit € 3.088,70.- (Hebesatz 46,10).

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die oben dargestellte Anhebung der Gebühren, Steuern und Tarife für das Haushaltsjahr 2011 und setzt den Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2011 mit € 3.088,70.- fest.

10. Gemeindeförderungen für das Jahr 2011

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass unten angeführte Förderungen zu gleichen Bedingungen und in gleicher Höhe wie bisher gewährt werden.

a. Babypaket:

Die Eltern eines Neugeborenen erhalten einen Gutschein in der Höhe von € 100,00.

b. Solar-/Photovoltaikförderung:

Auf Antrag wird eine Förderung von € 300,00 gewährt.

c. Vereinsgrundförderung:

Die beantragenden Vereine werden weiterhin mit einer Förderung in der Höhe von € 350,00 bedacht.

d. Private Wohnbauförderung:

Die private Wohnbauförderung (Rückzahlung von 20 % der Erschließungskosten an Bauwerber mit Hauptwohnsitz in Pfaffenhofen seit mindestens 5 Jahren) bleibt wie bisher bestehen.

Zu Punkt d. Private Wohnbauförderung macht der Vorsitzende allerdings deutlich, dass die Abteilung Gemeindeangelegenheiten einer derartigen Subvention entschieden ablehnend gegenübersteht und dies negative Auswirkungen auf die Gewährung der Bedarfszuweisungen haben kann; der Vorsitzende schlägt vor, dass der Gemeinderat bereits im ersten Quartal 2011 eine Entscheidung über die weiter Gewährung der privaten Wohnbauförderung trifft.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die unter den Punkten a -d angeführten Förderungen zu gleichen Bedingungen und in gleicher Höhe wie bisher gewährt werden und über die Beibehaltung der privaten Wohnbauförderung (Punkt d) im ersten Quartal 2011 entschieden wird.

Pause von 21.00 Uhr bis 21.10 Uhr.

11. Haushaltsvoranschlag 2011

a. Dienstpostenplan:

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage vorhandenen aktualisierten Dienstpostenplan, welcher insgesamt 7,985 Stellen (9,04 Stellen im Jahr 2010) ausweist und verliest die einzelnen Namen und deren Zuteilung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Festschreibung des Dienstpostenplanes mit 7,985 Vertragsbedienstetenstellen.

b. Haushaltsplan:

Der Vorsitzende erläutert, dass der Voranschlagsentwurf zum Haushaltsplan 2011 gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001 über den Zeitraum von 14 Tagen aufgelegt wurde und während dieser Zeit eine Einsichtnahme durch Alt-Bgm. Heinz Ladurner erfolgte; Stellungnahmen zum Entwurf gingen keine ein.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass sich gegenüber dem allen Fraktionen zugegangenen Entwurf mittlerweile geringfügige Änderungen betreffend die Haushaltsstellen Friedhof (Aufstockung auf € 15.000,00 für einmalige Sanierung), Förderung Musikkapelle (Reduktion auf € 10.000,00 im Gegenzug für € 6.000,00 zum Einbau einer Lüftung), Wasserbezug Telfs (Erhöhung auf € 8.000,00) und Nachmittagsbetreuung (Erhöhung auf € 5.000,00) ergeben haben; die Erhöhungen werden über Mehreinnahmen bei der Wasseranschlussgebühr und den Holzverkauf kompensiert.

Nachdem zu den Änderungen keine Fragen gestellt werden, geht der Vorsitzende zunächst die einzelnen Haushaltsstellen auf der Ausgabenseite durch.

Auf die diesbezüglichen Fragen von GV Gabl bzw. GR Mair antwortet der Vorsitzende, dass die Rücklage für das Dorfzentrum in Höhe von € 15.000,00 nur bei tatsächlicher Verfügbarkeit der Mittel gebildet wird, das Dorffest sich über Einnahmen selbst finanzieren muss und Zuwendungen an Hilfsbedürftige aus dem aufgestockten „Sozialtopf“ bestritten werden. Die Frage von GR Maaß warum nur eine so geringe Summe für die Kinderbetreuung veranschlagt worden ist beantwortet der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass es sich hierbei lediglich um einen Ansatz handelt und diese Haushaltsstelle erst nach Vorliegen der Bedarfserhebung entsprechend kalkuliert werden kann. Zum hierzu vorgebrachten Einwand von GV Gabl und den GRen Maaß und Mair, dass der Sozialausschuss diese Erhebung bereits viel früher in Angriff hätte nehmen sollen, ergeht ein Ruf des Vorsitzenden zur Sache.

Nachdem zur Ausgabenseite keine Wortmeldungen mehr eingehen erläutert der Vorsitzende schwerpunktmäßig die wichtigsten Posten auf der Einnahmenseite.

Auf die hierzu gestellten Fragen betreffend die Standortabgabe bzw. die gesunkenen Erlöse aus der Grundsteuer reagiert der Vorsitzende mit der Zusage, dass er den betreffenden Beschluss des Gemeinderates (jährliche Neuberatung über Verwendung der Gelder aus der Standortabgabe) ausheben bzw. eine Nachkontrolle über die Finanzverwaltung durchführen lassen wird.

GR Mair äußert sich abschließend dahingehend, dass für die Liste4you der gesamte Voranschlag, insbesondere die heute dargelegten Änderungen, undurchsichtig seien.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Zustimmung für den Haushaltsvoranschlag 2011 für die Gemeinde Pfaffenhofen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsvoranschlag 2011 mit 8 Ja Stimmen und 4 Nein Stimmen (GV Gabl, GRe Slibar, Mair und Maaß) an.

c. Vollzug:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und 4 Nein Stimmen (GV Gabl, GRe Slibar, Mair und Maaß) den Vollzug des Haushaltsvoranschlages 2011 für die Gemeinde Pfaffenhofen.

12. Bestellung des Deponieaufsichtsorganes

Der Vorsitzende erteilt Vbgm. Mag Köll das Wort.

Vbgm. Mag. Köll erläutert, dass sich für die Gemeinde Pfaffenhofen durch eine Änderung des Abfallwirtschaftsgesetzes nunmehr die Verpflichtung zur Bestellung eines befugten externen Deponieaufsichtsorganes für die Deponie Geierstall ergibt.

Unter Verweis auf die eingelangten Angebote der alpECON (€ 3.790,00 p.a.) und der durch Bgm. Dr. Gerhard Poscher vertretenen b+w geo-zt gmbh (€ 2.197,78 p.a.) empfiehlt der Vorsitzende das Angebot der b+w geo-zt gmbh als Billigstbieter anzunehmen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat entscheidet sich mit 11 Ja Stimmen bei einer Enthaltung (GR Mair) für die Annahme des Angebots der b+w geo-zt gmbh und bestellt diese zum externen Deponieaufsichtsorgan.

13. Personalangelegenheiten:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 13. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

a. Gutscheine für die Gemeindemitarbeiter:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass an jeden Gemeindemitarbeiter anlässlich des Weihnachtsfestes M-Preis Gutscheine über € 35,00 ausgeteilt werden.

b. Abgeltung der geleisteten Arbeitsstunden von Elsbeth Palewicz und Max Tafelmayer:

Der Vorsitzende kündigt an, dass er dem Gemeinderat in seiner nächsten Gemeinderatssitzung eine rechtlich einwandfreie Möglichkeit zur Abgeltung dieser Arbeitsstunden zur Abstimmung vorlegen wird.

c. Dienstvertrag Elisabeth Vogelsberger – Korrektur

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die Kompensation des Fehlbetrages bis zur anlässlich des Einstellungsgespräches vereinbarten Höhe durch eine Einmalzahlung an Frau Vogelsberger.

14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Der Vorsitzende verliest den von GR Slibar eingebrachten Antrag auf Zufahrt zu den GSt. Nr. 10 und 12 und erklärt die Sache nach Prüfung u.U. an den Bauausschuss zur Vorbereitung für den Gemeinderat zu überweisen.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Anfragen:

Unter Bezug auf seine am 22.09.2010 gestellte Anfrage zum Thema der Wildtierfütterung erkundigt sich GR Slibar nach dem Ausgang des Gespräches mit Dr. Seiser. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er Dr. Seiser gegenüber die gehegten Befürchtungen über einen vermehrten Wildverbiss geäußert und diesem den Schlüssel für den Schranken am Forstweg ausgehändigt hat.

Auf die Frage von GR Slibar ob die Tafeln „Tollwutsperrgebiet“ schon abgenommen worden sind antwortet der Vorsitzende, dass er dies nach erfolgter Prüfung durch die Bezirkshauptmannschaft nunmehr veranlassen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass der Auftrag an den Vermesser zur Feststellung des Verlaufs der Steinmauer auf Grund der Pensionierung des DI Florian noch nicht erteilt hat.

Zur Anfrage von GR Slibar betreffend die roten Winkeleisen im Bereich Witting Christine erklärt der Vorsitzende, dass er diese entfernen lassen wird.

Auf den Hinweis von GR Slibar, dass an mehreren Stellen Gemeindegrund durch Brennholzablagerungen von Privaten blockiert wird, reagiert der Vorsitzende mit dem Ersuchen um sofortige Meldung solcher grundsätzlich nicht erlaubten Sammelplätze.

23.05 Uhr: GV Gabl und GR Maaß verlassen den Sitzungssaal.

Auf die Anfrage von GR Slibar zum Stand bei der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes antwortet der Vorsitzende, dass die Erschließungsstraße 2011 realisiert werden soll und der Gemeinderat über zukünftige Betriebsansiedlungen jeweils informiert wird.

Zum Hinweis der GRe Slibar und Mair, wonach im Bereich Bloeb ein Schild mit der Aufschrift „Durchgang verboten“ angebracht worden ist wiederholt der Vorsitzende, dass auch nach der Fertigstellung des Fußweges auf den Burghügel der Durchgang für jedermann erlaubt ist und das angesprochen Schild somit jeder rechtlichen Grundlage entbehrt.

GR Slibar regt an, dass sich der Vorsitzende in den Umlandgemeinden bezüglich der dortigen Verwendung von Traktoren für den Kommunalbereich (Gehsteigreinigung, Winterdienst) erkundigt. Der Vorsitzende nimmt diese Anregung zur Kenntnis und macht in diesem Zusammenhang auf die aktuelle Kundmachung zu den rechtlichen Grundlagen des Winterdienstes aufmerksam.

Zur diesbezüglich gestellten Frage von GR Slibar stellt der Vorsitzende fest, dass für die Sportanlagen heuer nur die Ausgaben für den laufenden Betrieb aber keine Gelder für Neuanschaffungen budgetiert wurden.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende unter Verweis auf den sich kürzlich im Bereich der Brücke zugetragenen Unfall, dass einige gefährliche Stellen entlang der Straße in die Höll unbedingt gesichert gehören. Dies kann nach Ansicht des Vorsitzenden zunächst auch durch einfache Maßnahmen (zB. Beplankung durch Baumstämme) geschehen.

Auf die Anfrage von GR Slibar nach dem Stand bei den in der Schwebe befindlichen Umwidmungsansuchen (Rimml, Waldhart) antwortet der Vorsitzende, dass diese Vorhaben mit der Abteilung Raumordnung bereits besprochen wurden und im Zuge der geplanten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erledigt werden.

GR Slibar bringt dem Gemeinderat in kurzen Worten den Sachverhalt im Fall „Höhenkontrolle Gabl“ zur Kenntnis und ersucht den Vorsitzenden um Auskunft über den aktuellen Stand. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass er Herrn Gabl sofort nach Eingang der Anzeige zu einer Höhenkontrolle aufgefordert und dieser die Fa. K-Stil damit beauftragt hat. Nach Rücksprache mit der Gewerbeabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck betreffend die Befugnis der Fa. K-Stil zur Erstellung einer solchen Höhenkontrolle wurde dem Sachverständigen DI Ofner vom Vorsitzenden der schriftliche Auftrag zur Nachkontrolle erteilt. Sollte sich im Zuge dieser Nachkontrolle herausstellen, dass das Bauwerk tatsächlich zu hoch ausgeführt worden ist, haftet die Fa. K-Stil für alle Kosten, die bei einem Vorgehen nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung anfallen.

23.35 Uhr: GR Dr. Schermann verlässt den Sitzungssaal.

Die Frage von GR Slibar ob dem ausgeschiedenen Leiter der Musikschule Telfs eine Abfertigung ausbezahlt worden ist verneint der Vorsitzende mit dem Hinweis auf den diesbezüglich ergangenen Beschluss des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Telfs.

Die von GR Slibar an Vbgm. Mag. Köll gerichtete Frage ob es nach drei Jahren zu einem Wechsel in der Position des Vizebürgermeisters kommen wird, lässt Vbgm. Mag. Köll unkommentiert stehen.

Auf den Hinweis von GR Mair, dass der Hang gegenüber der Sortieranlage der Fa. Höpperger am letzten Samstag mit Plastikteilen übersät war, reagiert der Vorsitzende mit dem Ersuchen um sofortige Mitteilung im Wiederholungsfall.

Die Anfrage von GR Mair nach dem Stand in der Sache „Wasserentnahme Nösslach“ beantwortet der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass die notwendigen Erhebungen hierzu bereits abgeschlossen wurden und nunmehr als Grundlagen in die weiteren Planungen einfließen.

Die Frage von GR Mair ob in der Sache der von der Gemeinde Oberhofen angebrachten Straßenmarkierungen bereits Kontakt mit der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Innsbruck aufgenommen wurde verneint der Vorsitzende mit der Begründung, dass eine solche offizielle Anrufung als „ultima ratio“ zu sehen ist. Unabhängig von der Art und Weise der Geltendmachung des Pfaffenhofer Anliegens bekräftigt der Vorsitzende, dass eine Lösung dieses Problems noch im Frühjahr 2011 vorliegen muss.

Auf die Anfrage von GR Mair nach dem letzten Auszahlungstermin für den Jagdpachtschilling sagt der Vorsitzende zu, dass er diesen Termin erheben wird.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um formelle Zuweisung der Wohnung Top 2 an Andrea Larcher.

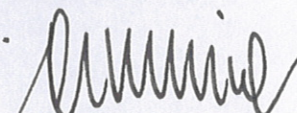
BESCHLUSS: Der Gemeinderat teilt Andrea Larcher einstimmig die Wohnung Top 2 in der aktuell von der Alpenländischen Heimstätte errichteten Wohnanlage am Neurautweg zu.

Schluss der Sitzung: 23:45 Uhr

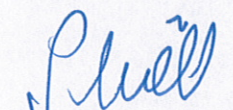
UNTERSCHRIFTEN



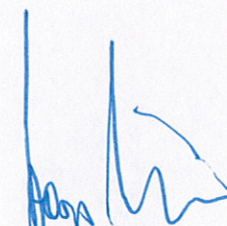
Der Bürgermeister:


Dipl.-Päd. Schmid

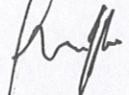
Die Gemeinderäte:


Vbgm. Mag. Köll

GV Gabl


GV Hosp Ch.

GR Geiger



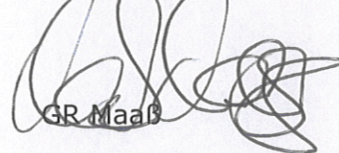
GR Slibar

GRin Karbacher



GR Dr. Schermann

GR Mair

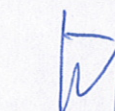


GR Maaß


GR Prosch

EGR DR. Gstraunthaler

Der Schriftführer:


AL Mag. Schöpf